

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 26 (1936)
Heft: 1

Artikel: Winter in Adelboden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-633727>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wintersportbilder aus Adelboden. Zeichnungen von Mr. Burte.

Winter in Adelboden.

In Adelboden glänzt der Schnee
Im schönsten Sonnenschein.
Und Eisbahn gibt's und Rodelbahn
Und Skigelände fein.
Eishockey auch und Curlingmatchs,
Skijöring noch dazu,
Der Lohner schaut von obenher
Mit viel Vergnügen zu.

Hier gibt die Welt sich Rendez-vous,
Wer auf sich hält ist da.
Aus Deutschland, England, Schweden,
Und selbst aus den U. S. A.
Man spricht nicht viel von Politik,
Hier gilt nur Flirt und Sport!
Von sonst'gem Weltgeplänkel hört
Man tagelang kein Wort.

Skigirls ziehn hier im Gänsemarsch
Alltäglich zum Coiffeur,
Ein ondulierter Bublikopf
Ist Sportmaidzubehör.
Denn hat man auch die Hosen an,
Man weiß, was sich gehört,
Und ein zerraufter Struwelkopf
Ist sehr genant beim — Flirt.

Wegweiser mit der Aufschrift zeigt
Die Richtung meistens an,
In der man, wenn man luchen will,
Zum Ziele kommen kann.
Doch wer auf Skiern nicht perfekt,
Und kennt nicht Weg und Steg,
Dem kommt des Weges Zeiger dann
Mitunter in den Weg.

Es stählt der Sport die Nerven sehr,
Und gibt Gelegenheit,
Dass man die Welt genießen könnt'
Zu Dritt und auch zu Zweit.
Auch für erhöhten Herzschlag oft
Das Skigelände frommt,
So daß ein Schwermüder selbst
Noch auf die Rechnung kommt.

Hier trifft sich alt' und neue Zeit
Direkt am Weg zur Pflicht,
Die größten Künstler hindert Schnee
Am Musizieren nicht.
Man sagt bei jeder Witterung:
„Wir kommen doch, Oh Yes!“
Der Walzerkönig kommt im Pelz,
Die Jazzband kommt im Dreh.

Und wenn man ausgesportelt hat,
Ganz kurz vor dem Souper,
Stellt man die Sportschuh vor die Tür,
Und sagt dem Dreh: Adieu!
Rasch schlüpft der Herr in seinen Frack,
Die Dame, — routiniert,
Erscheint nach fünf Minuten schon
Im Dancing defolletiert.

